

Von Gangstern bis David Bowie

In diesem Basler Comic-Laden findet sich nicht nur Kinderkram

Einst als Schundliteratur abgetan, sind Lucky Luke und Co. heute äusserst beliebt. Angela Heimberg vom Comix Shop gibt Lesetipps und spricht über die Comic-Skepsis an Schulen.

Julia Gisi, Baz, 20.11.2021, 10:31



Angela Heimberg führt den Comix Shop bei der Theaterpassage in Basel seit 2012. Es ist der älteste Comic-Laden in der Deutschschweiz. Foto: Kostas Maros

Sein Pferd kann nicht nur sprechen, sondern auch Schach spielen und seiltanzen, er jagt die dümmlichen Dalton-Banditen und zieht seinen Colt schneller als sein Schatten: Lucky Luke, der fiktive Cowboy aus der gleichnamigen Comic-Serie, ist vor kurzem 75 Jahre alt geworden. Der belgische Zeichner Maurice de Bévère alias Morris hat die witzige Figur, die im Wilden Westen für Ruhe und Ordnung sorgt, im November 1946 erfunden. Bis heute folgten 100 Bände und Dutzende Verfilmungen. Phasenweise füllte auch der berühmte französische Comic-Autor René Goscinny die Sprechblasen von Lucky Luke und Co. Damals wie heute ist die Popularität um den Comic-Charakter ungebrochen.

Das beobachtet auch Angela Heimberg. Sie ist schon 16 Jahre beim Comix Shop in Basel dabei und hat 2012 das Ruder als Geschäftsinhaberin übernommen. In all den Jahren habe sich einiges verändert, doch die Beliebtheit der klassischen Comic-Reihen wie Lucky Luke, Asterix und Obelix oder Tim und Struppi halte an: "Wenn ein neuer Band herauskommt, wie von Lucky Luke oder gerade eben «Asterix und der Greif», kann ich damit rechnen, dass er bei uns zu einem der Bestseller wird", sagt die 40-Jährige.

Dennoch wäre es vermessen, die Welt der Sprechblasen und Bildstreifen nur auf ihre grössten Aushängeschilder zu reduzieren.



Der Tisch voller Neuheiten: Dazu zählt ein 50er-Jahre-Krimi von Enrico Marini oder der neuste Band über den Abenteurer Largo Winch. Foto: Kostas Maros

Vor Heimberg liegen die neusten Comic-Zugänge der letzten Wochen auf einem kleinen Tischchen aus. Der Comix Shop - mit fast 40 Jahren der älteste Comic-Laden der Deutschschweiz - fokussiert sich auf deutsche, englische und französische Comics sowie auf Manga aus Japan oder thematisch verwandte Sachbücher. Caps und Kunstdrucke sowie eine Art Comic-Outlet gibt es im unteren Stock des Ladens, der sich gleich beim Theater Basel befindet.

Eine Mischung aus James Bond und Millionärssohn

Tonangebend sind meist die franko-belgischen Comics: "Anhand von ihnen können wir immer herausfinden, was wohl in den USA oder in den deutschsprachigen Gebieten als Nächstes zum Trend werden könnte", so die gelernte Buchhändlerin. Dazu gehört zum Beispiel der neuste Band von "Largo Winch" - auf Französisch heisst er "La frontière de la nuit", auf Deutsch erscheint er 2022 unter dem Namen "Hinter der Karman-Linie": "Die Hauptfigur, Largo, ist eine Mischung zwischen James Bond, MacGyver und einem Millionärssohn. Ein Leben, das wohl nur in der Fantasie Spass macht", sagt Angela Heimberg mit einem Augenzwinkern.

Sie blättert durch eine Comicadaption des Bestsellers "Sapiens" von Yuval Noah Harari, daneben liegt auch ein eben erst eingetroffener Band aus der Feder des Basler Comic-Zeichners Enrico Marini: "Burlesque Noir". "Die Geschichte spielt im New York der 50er-Jahre", sagt Heimberg, "und ist eine Art Krimi mit Gangster und Femme fatale".

"Insbesondere an Schulen stossen Comics noch immer auf Ablehnung."

Angela Heimberg, Comix Shop Basel

Ihre beiden persönlichen Favoriten sind nicht mehr ganz so neu, befinden sich aber auf den entgegengesetzten Enden des Genrespektrums: "Beide haben mich nachhaltig erschüttert - im positiven Sinne", so Heimberg. Da ist einerseits die "Grönland Odyssee" mit reichlich schwarzem Humor. Darin geht es um ein paar verschrobene Trapper, die in Grönland auf Pelzjagd sind und trotz Isolation und Kauligkeit die Nähe zueinander suchen.

Und dann, völlig gegensätzlich, mag Angela Heimberg die tiefgründige, aber ernüchternde Geschichte "Die Welt der Söhne" des italienischen Zeichners Gipi. "Darin erzieht ein Vater seine beiden Söhne völlig ohne Zuwendung. Als er stirbt, müssen sie sich durchschlagen und als Analphabeten versuchen, sein Tagebuch zu entziffern." Die apokalyptische Atmosphäre spiegelt sich im schwarz-weißen Zeichnungsstil.

Früher "Kioskware", heute in der Bibliothek

Comics sind also mehr als nur "Kinderkram"? "Genau - vieles ist für Erwachsene gedacht", so die Buchhändlerin. "In den letzten paar Jahren haben die klassischen Serien den Graphic Novels, quasi Romane oder Krimis in Comic-Form, Platz gemacht."

Dass Comics früher als Schundliteratur oder Kioskware abgewertet wurden, kann Angela Heimberg bestätigen. "Und noch immer gibt es gewisse Vorurteile, was Comics betrifft. Insbesondere auch an den Schulen stossen sie heute noch auf Ablehnung." Die Macht des Bildes werde dort oft vernachlässigt. "Dabei ist es wichtiger denn je, visuelle Inhalte richtig zu interpretieren. Und Comics können komplizierte Zusammenhänge vereinfachen oder das Lesen schmackhafter machen."



*Lucky Luke und sein vielfältig talentiertes Ross Jolly Jumper sind diesen November 75 geworden.
Foto: LMD*

Die 40-Jährige hat es sich darum zu einem ihrer Hauptanliegen gemacht, auch mit Lehrerinnen und Lehrern zusammenzuarbeiten und Comics stärker in die Schulbibliotheken zu integrieren.

"Ausserdem wollen wir auch zeigen, wie die Bücher entstehen", sagt Heimberg. Zu diesem Zweck lädt der Shop regelmässig Comiczeichner für Autorengespräche und Signierungen ein. "Der nächste ist Reinhard Kleist - er wird am 18. Januar 2022 nach Basel kommen und seine neuste Arbeit über David Bowie vorstellen." Letzterer wäre nächstes Jahr übrigens auch 75 geworden.

Comix Shop, Theaterstrasse 7, Basel.
Geöffnet Mo 12-18.30 Uhr, Di-Fr 10-18.30 Uhr und Sa 10-17 Uhr. www.comix-shop.ch

Julia Gisi ist Mitarbeiterin des lokalen Ressorts Kultur und Gesellschaft. Besonders gerne befasst sie sich mit Schicksalen von Menschen aus der Region und damit, was diese Personen bewegt und antreibt. Zudem hält sie für ihre Laden-Porträt-Serie regelmässig Ausschau nach bemerkenswerten Shops in Basel.